

Ella Jakab holt Meistertitel bei den Frauen DJK Judoka vertreten Ingolstadt bei der Südbayerischen Meisterschaft

Bei der südbayerischen Meisterschaft der Männer und Frauen in Großhadern waren aus Ingolstadt nur die Judoka der DJK am Start. Ella Jakab sicherte sich dabei als jüngste Sportlerin in dem großen Teilnehmerfeld die Goldmedaille in der Klasse bis 70kg.

Knapp 170 Starter traten in diesem Jahr bei dieser Meisterschaft auf die Matte. Das waren so viele wie lange nicht mehr und Ella Jakab traf als U20-Kämpferin auf die ältere Konkurrenz, da sie auch in der Frauen Klasse startberechtigt ist. Zudem sollte das Turnier laut Trainer Jens Keidel nur ein Trainingswettkampf sein, so dass die Ingolstädterin auf einen Start in ihrer gewohnten Gewichtsklasse verzichtete und eine Kategorie höher antrat. Aber auch hier setzte sie sich durch und hatte am Ende nicht nur die Qualifikation zur Bayerischen, sondern auch den ersten Platz erreicht. In ihrem Pool traf Ella Jakab zuerst auf eine alte Bekannte. Martina Baumann aus Gröbenzell war wie immer gut auf die DJK Athletin eingestellt, bis sie nach etwa zwei Minuten einen Fehler machte, den die Ingolstädterin geschickt ausnutzte. Souverän beendete Ella Jakab ihre zweite Begegnung mit voller Punktzahl, um sich dann mit Katharina Milaev wieder einer harten Konkurrentin gegenüber zu sehen. Aber auch von der aufgrund ihrer Größe unorthodoxen Kampfweise der Eichstätterin ließ sich Ella Jakab nicht beeindrucken und siegte durch Armhebel. Das Halbfinale gegen Andrea Vogt aus Bad Aibling war die schwerste Auseinandersetzung des Tages, denn hier geriet die Ingolstädterin erstmals in den Rückstand. Die zweite Kampfhälfte bestimmte aber sie und konnte mittels einer Kontertechnik den Einzug in den Endkampf erreichen, wo sie erneut auf Martina Baumann traf. Hier entstand ein ähnlicher Kampfverlauf wie schon beim ersten Mal, und Ella Jakab nutzte den Fehler ihrer Gegnerin, um mit Haltegriff siegreich zu bleiben.

Sebastian Schmid, ebenfalls von der DJK Ingolstadt, zeigte als Judoneuling in dem starken Teilnehmerfeld eine respektable Leistung und konnte ebenso wie die Köschinger Judoka Felix Maier und Michael Röth einen Sieg einfahren, bevor er der Konkurrenz den Vortritt lassen musste.

